



PRESSESPRECHERIN

Kerstin Waschke
Oststraße 105
04299 Leipzig
Telefon:
(0341) 86 70 – 720
mobil: 0172 - 3555938
Telefax:
(0341) 8629327
E-Mail:
K.Waschke@sachsenlotto.de

20.01.2016

SACHSENLOTTO dankt seinen Kunden für ein erfolgreiches LOTTO-Jahr

- ***Seit 25 Jahren Glück für den Freistaat: Über 1,4 Milliarden Euro für das Gemeinwohl bereitgestellt***
- ***2015 brachte eines der besten Spieleinsatzergebnisse seit 25 Jahren***
- ***Aus der bereitgestellten Gesamtgewinnsumme von 152 Millionen Euro entfielen 10,7 Millionen Einzelgewinne für Sachsen***

SACHSENLOTTO bringt seit 25 Jahren LOTTO-Glück in den Freistaat. Im Oktober 1990 wurde die Sächsische LOTTO-GmbH gegründet. Im Oktober 1992 wurde sie Mitglied im Deutschen Lotto- und Totoblock und seitdem bringt das bundesweite Lotterieangebot den Sachsen Glück. Angefangen beim Gemeinwohl: Die Abführungen an den Freistaat belaufen sich von 1993 bis 2015 auf rund 1,4 Milliarden Euro und die Lotterie- und Sportwettensteuer beläuft sich auf insgesamt rund 1 Milliarde Euro.

Für das Jahr 2015 bedeutet dies im Einzelnen, dass von der Sächsischen LOTTO-GmbH voraussichtlich insgesamt 121,9 Millionen Euro (Steigerung zum Vorjahr +5,7 %) an das Land Sachsen abgeführt werden. Der Gesamtbetrag an den Freistaat setzt sich zusammen aus 69,5 Millionen Euro an erwarteten Reinerträgen und 52,4 Millionen Euro Lotterie- bzw. Sportwettensteuer.

Die Reinerträge werden, wie auch in den Vorjahren, gemäß § 10 des Ausführungsgesetzes zum Sächsischen Glücksspielstaatsvertrag, gemeinnützig in den Bereichen Suchtprävention, Sport, Kultur, Umwelt, Jugend und Wohlfahrtspflege verwendet.

Der Sächsische Doppelhaushalt 2015/2016

So finden sich unter anderem im Haushaltsplan für die Jahre 2015/2016 jährlich 9,9 Millionen Euro aus Staatslotteriemitteln als Zuschüsse für den Breiten- und Nachwuchsleistungssport sowie für die Förderung des Landessportbundes.

Die Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege erhalten in den beiden Jahren jeweils 1,3 Millionen Euro Zuschüsse aus Staatslotteriemitteln.

PRESSEINFORMATION

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LANU) wird jeweils mit 740.000 Euro aus Staatslotteriemitteln in 2015 und 2016 bezuschusst.

Auch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erhält Zuwendungen aus den Staatslotteriemitteln. So erhalten in 2015 und 2016 die Gemeinden und Gemeindeverbände für Musikschulen jeweils 2 Millionen Euro aus Staatslotteriemitteln oder das Sächsische Industriemuseum jeweils 500.000 Euro.

Auch bei Schlössern, Burgen und Museen sind Staatslotteriemittel im Haushaltsplan vorgesehen.

Quelle: Sächsischer Haushaltsplan 2015/2016 / Einzelplan 15 / Allgemeine Finanzverwaltung

Durch die zielgerichtete gemeinnützige Verwendung über den Staatshaushalt profitiert jeder Bürger in Sachsen indirekt von den abgeführten LOTTO-Geldern.

Zudem geht gut 1 Million Euro aus den Erträgen der Rentenlotterie GlücksSpirale zu gleichen Teilen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie an die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt.

SACHSENLOTTO macht Gewinner

Nicht nur über den Landeshaushalt gewinnen die Sachsen. Die sächsischen LOTTO-Spieler haben insgesamt über 10,7 Millionen Einzelgewinne (Steigerung zum Vorjahr +7 %) erzielt. Damit gab es im letzten Jahr in jeder Woche durchschnittlich 202 000 Gewinne in Sachsen.

Ebenso wie in 2014 wurden auch 2015 4 Sachsen zu LOTTO-Millionären. An der Spitze steht ein Leipziger, der im Februar im LOTTO 6aus49 mit „6 Richtigen plus Superzahl“ 9,83 Millionen Euro gewonnen hat. Ebenfalls im Februar hat ein LOTTO-Spieler aus dem Landkreis Bautzen mit „6 Richtigen“ rund 1,01 Millionen Euro gewonnen.

Der Traum einer Monatsrente der GlücksSpirale ging für eine Dresdnerin in Erfüllung. Sie gewann im März die Monatsrente von 7.500 Euro, der 2,01 Millionen Euro zu Grunde liegen. Und im Juli unterbrach eine LOTTO-Spielerin aus dem Erzgebirge ihren Sommerurlaub, um ihren Millionengewinn in Höhe von 1,58 Millionen Euro bei SACHSENLOTTO anzumelden.

Die 4 Millionengewinner gehören zu den über 30 Mitspielern, die mindestens 100.000 Euro gewonnen haben. Darunter sind weitere 10 Glückspilze, die sich über „6 Richtige“ im LOTTO 6aus49 freuen konnten. Je 2 LOTTO-Sechser gingen in den Landkreis Bautzen, ins Vogtland und nach Mittelsachsen. Die weiteren Gewinne fielen nach Leipzig, in die Sächsische Schweiz, den Landkreis Görlitz und nach Meißen.

Es gab in Sachsen im vergangenen Jahr 60 Großgewinne ab 50.000 Euro. Diese verteilen sich über den ganzen Freistaat.

PRESSEINFORMATION

Insgesamt wurden 2015 über 152 Millionen Euro an Gewinnen bereitgestellt, 7,43 % mehr als 2014.

Die Sachsen spielen wieder mehr

Die Spielfreude ist nach Sachsen zurückgekehrt. 2015 hat durchschnittlich - pro Kopf und Woche gerechnet - jeder Sachse 1,44 Euro für die Teilnahme an LOTTO 6aus49, bei Spiel 77, SUPER 6, Eurojackpot, KENO und plus5, TOTO, ODDSET, Tele-BINGO, an der GlücksSpirale oder an den Sofortlotterien (Rubbellose und Spielelose) eingesetzt. Das bedeutet, im Durchschnitt hat jeder Sachse im vergangenen Jahr 76,32 Euro für LOTTO & Co. ausgegeben.

So ist beim Spieleinsatz in Sachsen eine positive Entwicklung von 6,7 % auf 309,9 Millionen Euro zu verzeichnen - auch unter der Berücksichtigung, dass das Jahr 2015 insgesamt 53 Kalenderwochen umfasste, während 2014 mit 52 Kalenderwochen zu Buche schlug.

„Die Sächsische LOTTO-GmbH kann damit auf ihr drittbestes Spieleinsatzergebnis seit ihrer Gründung zurückblicken“, sagt SACHSENLOTTO-Geschäftsführer Siegfried Schenek. „Hohe Jackpotsummen sind ein Grund für diese Entwicklung, ebenso unsere Zuwachsraten im Internetspielangebot und ein weiterer wichtiger Faktor ist die Steigerung bei den Rubbelotterien, denn „die Sachsen rubbeln gern“.“

„Die Sachsen rubbeln gern“

Erneut haben die Lose 2015 mit +10,2 % zum Vorjahr eine besonders positive Entwicklung genommen. Ihr Anteil am Gesamteinsatz ist damit um 0,2 %-Punkte auf 5,7 % gestiegen. 2015 gab es in den SACHSENLOTTO-Annahmestellen 1,- Euro, 2,- Euro und 5,- Euro-Lose sowie die schon traditionellen Lose zum Jahresende - Glücksrakete und Rubbelkalender.

„Besonders die Jahresendprodukte sind beliebt. Bei der Glücksrakete gibt es ein Plus von 15,2 % zum Vorjahr und beim Rubbelkalender sogar ein Plus von 24,0 %.“, so Siegfried Schenek.

Wachstumstrend bei der Lotterie Eurojackpot hält an

Die noch junge Lotterie Eurojackpot hat sich im Jahr 2015 ebenfalls gut entwickelt. Im März 2012 wurde Eurojackpot in Sachsen eingeführt und in den vergangenen Jahren weiterentwickelt: Seit Oktober 2015 spielt auch die Slowakei Eurojackpot, so dass es Eurojackpot nun in 17 europäischen Ländern mit rund 269 Millionen Einwohnern gibt.

PRESSEINFORMATION

Der 90 Millionen Euro-Rekordjackpot prägte das Jahr 2015

Bei Eurojackpot gab es in 2015 eine spannende Jackpot-Entwicklung: Über insgesamt 11 Ziehungen hatte sich der Eurojackpot bis zum 8. Mai auf 90 Millionen Euro aufgebaut. Da der Jackpot bei diesem Betrag gedeckelt ist, wurde der über diese Grenze hinausgehende Anteil der 2. Gewinnklasse zugerechnet, so dass sich hier ein zusätzlicher Jackpot von über 22 Millionen Euro ergab. Folglich wurden in der Ziehung vom 15. Mai 2015 allein in den beiden höchsten Gewinnklassen über 112 Millionen Euro ausgeschüttet.

Der Gewinner des Rekordjackpots war ein Tscheche aus der Region von Pardubice. Ein deutscher Spielteilnehmer aus Thüringen verpasste nur wegen einer fehlenden Eurozahl die Gewinnklasse 1. Er wurde aber auch so, wie weitere Spielteilnehmer aus Spanien und Litauen, zum siebenfachen Millionär.

Neben dieser außergewöhnlichen Gewinnkonstellation gab es im Jahr 2015 insgesamt 7 weitere spannende Jackpot-Phasen. In diesen konnte der Jackpot auf Höhen von 22 Millionen Euro über 38 Millionen Euro bis zu 49 Millionen Euro wachsen.

Bei Eurojackpot kann in Sachsen ein Plus von 20,9 % zum Vorjahr und eine Steigerung des Spieleinsatzanteils von 6,6 % auf 7,5 % (23,3 Millionen Euro) verzeichnet werden.

Neu und vielversprechend wurde im November das Eurojackpot-Systemspiel unter www.sachsenlotto.de eingeführt.

Die Spielfreude der Sachsen ist gewachsen

Auch bei den anderen relevanten Produkten kam es 2015 zu Zuwächsen. Mit einer Spieleinsatz-Entwicklung von + 6,7 % zu 2014 wurde ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Der Spieleinsatz 2015 beläuft sich in Sachsen auf 309,9 Millionen Euro.

„Dieses gute Gesamtergebnis ist auf die hohe Akzeptanz bei unseren Kunden zurückzuführen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Loyalität“, betont Siegfried Schenek, Geschäftsführer der Sächsischen LOTTO-GmbH.

Es sind in 2015 insgesamt 55,6 Millionen Spielaufträge bzw. Lose gespielt worden. Auf die Wochen gesehen bedeutet dies, dass pro Woche 1,0 Millionen Spielaufträge / Lose in Sachsen gespielt wurden. Der durchschnittliche Spieleinsatz pro Spelauftrag bzw. Los lag 2015 bei 5,57 Euro.

Das umsatzstärkste Produkt im abgelaufenen Jahr war der Klassiker LOTTO 6aus49. Er schlägt mit rund 61,2 % aller Spieleinsätze und damit mit rund 189,6 Millionen Euro zu Buche.

PRESSEINFORMATION

SACHSENLOTTO hat mit der dynamischen Entwicklung der Sportwette ODDSET in 2015 den Beweis angetreten, dass eine legale Sportwette im Markt Bestand und Erfolg hat. Auch wenn der Anteil insgesamt nur 2,5 % beträgt, wird die Entwicklung von ODDSET mit einem Spieleinsatz von 7,7 Millionen Euro positiv gesehen und als erfolgreich eingeschätzt.

„2015 war ein erfolgreiches Jahr für die Sächsische LOTTO-GmbH. Die klassischen Produkte sind nach wie vor bei den Kunden beliebt. Doch es zeigt sich, dass sich das Kundeninteresse auch verändert. Junge, moderne Produkte und Vertriebswege werden ebenfalls von einem staatlichen Anbieter erwartet.“, fasst Siegfried Schenek zusammen. „Diesen Erwartungen wollen wir auch 2016 gerecht werden.“

Das vernetzte Spiel- und Serviceangebot in Annahmestellen, Online, Mobile und Dauerspiel

Auch in 2015 hat sich SACHSENLOTTO weiterentwickelt, um den Erwartungen und Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

Nach wie vor sind die durchschnittlich 1 272 LOTTO-Annahmestellen mit ihren insgesamt rund 4 200 Beschäftigten das Herzstück von SACHSENLOTTO.

Damit ist SACHSENLOTTO auch ein Partner des Mittelstandes und kleinerer Unternehmen sowie der Annahmestellen-Betreiber, Förderer des Einzelhandels und Unterstützer der innerstädtischen Infrastruktur.

„Nur dank des täglichen engagierten Einsatzes und der großartigen Arbeit der rund 4 200 Beschäftigten in den Annahmestellen wurde der Unternehmenserfolg 2015 möglich“, sagt Siegfried Schenek.

„Der Service in den Annahmestellen wird von neuen Vertriebswegen Dauerspiel, Online und mobil ergänzt. Von der Verknüpfung profitieren Kunden wie Annahmestellen“, so Siegfried Schenek. „Gerade die neuen Medien bieten Raum für Weiterentwicklungen. Rund 40 000 Kunden sind bei www.sachsenlotto.de registriert. Sie können auch mit einem Smartphone ihren Tipp abgeben – egal, wo sie gerade sind.“

App ins Glück - SACHSENLOTTO-APP für Android

LOTTO-Spieler, die ihren Spielschein in einer Annahmestelle abgegeben haben, können mit der SACHSENLOTTO-APP für Smartphones prüfen, ob sie gewonnen haben. Dafür wird der Barcode auf der Spielquittung über die Kamera am mobilen Endgerät gescannt bzw. die Transaktionsnummer auf der Spielquittung direkt in der App eingegeben. Anschließend werden detaillierte Informationen zur Gewinnsumme und Gewinnklasse, Ziehungsdatum und Gewinnzahlen angezeigt.

PRESSEINFORMATION

Zudem können sächsische LOTTO-Spieler ihren Spielschein auch bequem von unterwegs abgeben. Mit der SACHSENLOTTO-APP ist die sichere Spielteilnahme am Klassiker LOTTO 6aus49, an Eurojackpot, der täglichen Lotterie KENO, der Rentenlotterie GlücksSpirale und an den Zusatzlotterien möglich. Die SACHSENLOTTO-APP ist unter www.sachsenlotto.de/app für das Betriebssystem Android downloadbar.

2015 betragen die Internet-Spielumsätze rund 8,0 Millionen Euro. Gemessen am Gesamteinsatz entspricht dies einem Anteil von rund 2,6 %.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Für das sichere und moderne Lotteriespiel in Sachsen werden auch in 2016 wieder knapp 1 000 LOTTO-Verkäufer geschult, um eine solide und gute Beratung der Kunden zu gewährleisten und den Spieler- und Jugendschutz sicherzustellen.

Zudem zeichnen sich große Investitionen ab: Die technische Infrastruktur für den Lotterieverkauf in den Annahmestellen wird modernisiert. Die Investitionen durch SACHSENLOTTO werden sich dafür voraussichtlich im 8-stelligen Bereich bewegen.

Ausblick auf 2016

Auch 2016 gilt es, attraktiv zu bleiben und den Kunden einen umfassenden Service und moderne Produkte zu bieten. So ist das neue Jahr bei SACHSENLOTTO mit einem neuen, ganz besonderen Rubbellos gestartet, mit der „**Platin 7**“.

„Die „Platin 7“ ist mit ihrem einmaligen Höchstgewinn von einer halben Millionen Euro bisher einzigartig in Sachsen“, sagt SACHSENLOTTO-Geschäftsführer Siegfried Schenek. „Dieses Premiumlos wird jetzt in über 1 000 SACHSENLOTTO-Annahmestellen angeboten.“

Auf dem Los sind 20 Platinbarren abgebildet, die einfache bzw. mehrfache Gewinne zwischen 10 Euro und 500.000 Euro (Gewinnwahrscheinlichkeit rd. 1:1,7 Millionen) verbergen. Der Lospreis beträgt 10 Euro. Das Premiumlos von SACHSENLOTTO ist mit seiner glänzenden Hologrammfolie zudem eine besondere Geschenkidee. Die „Platin 7“ ist ein Kooperationslos, das gemeinsam mit den Lotterie-Gesellschaften in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland angeboten wird.

„Das Interesse an den Rubbellosen war auch in 2015 außerordentlich hoch, daher haben wir nun ein neues, besonders attraktives Los, die „Platin 7“, aufgelegt. Und weil die Sachsen besonders gern rubbeln, wird auch diese Losserie ein großer Erfolg werden“, ist Siegfried Schenek überzeugt.